Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 17. November 1887. Nummer 46.

Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fred. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.

FRED. WAGNER, Editor an Publis
Subscription, $2.00 pe. year.

☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Telephon.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung.
126 Washington Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

F. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue.
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
zahlt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl vor verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. D. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladaßine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Kann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

— Die —
Scranton City Bank
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. M. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Präs.
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgfältig aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Brown's Bee Hive

Putzgeschäft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte bestassortirte Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bänder, Hanschuhen, 2c., sowie auch in Damen und Kinderkleidungen.—Der beste Platz für Damen- und Kinderhüte, Hemden 2c.—Kleider werden Reisend schen.

GOLDSMITH'S.
Stiefeln und Schuhe.
Wholesale and Retail.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
Pantoffeln und Rubbers.
GOLDSMITH'S.

L. A. Waters,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

Theo. H. Francke,
Apotheker,
223—Wyoming Avenue,—223
neben dem Parker Haus,
Scranton, Penna.
Rezepte bei Tag und Nacht sorgfältig zubereitet.
Es wird deutsch gesprochen.

Waisengerichts-Verkauf.

Das zur Hinterlassenschaft des verst. John Clark gehörende Eigenthum an Franklin Avenue wird am Samstag, den 19. Nov., um 9 Uhr Morgens, im Arbitrationszimmer des hiesigen Gerichtsgebäudes öffentlich an dem Meistbietenden verkauft. Es ist Lot No. 16 im Block No. 39, 40 bei 167 Fuß im Umfang, mit einem zweistöckigen Wohnhause darauf. Die Verkaufsbedingungen sind: $500 sofort, ein Drittel der Bilanz bei Ablieferung des Deeds und der Rest in zwei gleichen jährlichen Zahlungen, gesichert durch Bond und Mortgage.
Fred. W. Günster,
43,3 Administrator.

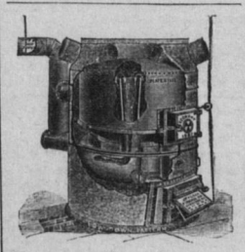
Rauchet
Felgner & Söhne
Miners' Extra
Rauch-Tabak.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Bäder. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprechet vor und sehet selbst.

D. Bartholomew,
Fabrikant von Feinen
Pferdegeschirren, Etc.,
241 Wyoming Ave, Scranton.

Deutscher
Schuh- und Stiefel-Laden
von A. Zenke,
No. 339 Penn Ave., Scranton.
Ein reichhaltiges und modernes Lager der dauerhaftesten Fußbekleidung für Damen und Herren, Mädchen und Knaben, zu so billigen Preisen, als irgendwo in der Stadt.
Meine Freunde und die Deutschen überhaupt sind achtungsvoll zum Besuch eingeladen.

Putzwaaren-Geschäft
von
Leah Jones,
No. 133—Wyoming Ave.,—No. 133
neben dem Forest Haus.
Die elegantesten und neuesten Muster von Damen- und Kinderhüten, Blumen, Federn, Trimmings, etc. Hüte nach jeder Façon gepreßt und besetzt.



Economy Sheet Furnaces,
Blech-Arbeiten,
Röhrenleitungen, Dampfheizung,
elektrische Glocken-Arbeiten.
(Preise werden auf Verlangen gegeben.)
Eisenwaaren für Baulente,
im Großen und Kleinen.
Vollständiges Assortement von
Kochöfen, Parlor-Oefen, etc.
Hunt & Connell (limited)
434 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Schuhmacher Werkstätte
Der Unterzeichnete hat sich
an der Capo se Avenue,
zwischen New York und Larch Straße, als Schuhmacher etablirt und wird alle ihm übertragene Arbeit billig und zur vollsten Zufriedenheit herstellen. Die Deutschen sind freundlichst um ihre Kundschaft ersucht.
Sal. Müller.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston,

L. B. Powell & Co.
verkaufen die besten
Pianos und Orgeln,
die gemacht werden, auf
Monatliche Zahlungen,
Zu niedrigsten Preisen.
Sie halten ferner alle Instrumente gegen Verlust durch Feuer versichert, bis sie bezahlt sind. Sprecht bei ihnen vor an
Wyoming Avenue,

Das republikanische Staatsticket hat in Philadelphia eine Mehrheit von 12,000 Stimmen erhalten. Auch erwählten die Republikaner alle städtischen Beamten, mit Ausnahme des Scheriffs und Controlleurs, für welche Aemter die Demokraten Krumbhaar und Dechert siegreich waren. Man scheint daher Seitens der persönlichen Freiheits-Liga gerade dort, wo man den Feind am Empfindlichsten hätte treffen können und sollen—an dem Staatsticket—wenig oder gar nichts gethan zu haben; wie überhaupt die ganze Bewegung in Philadelphia weit, sehr weit hinter den Erwartungen zurück blieb.

Erfreulich ist, daß in Oregon die Dunkelmänner eine Niederlage erlitten, indem ein Prohibitionsamendement mit großer Mehrheit verworfen wurde.

In New Jersey haben die Republikaner seit Jahren wieder zum ersten Male eine Mehrheit in der Staatsgesetzgebung errungen, was ihnen im nächsten Jahre einen Ver. St. Senator von dort sichert.

Das demokratische Ticket hat im Staate New York überhaupt eine Mehrheit von 10,000 Stimmen erhalten. Der Name Fred. Grant scheint dort nicht sehr zu ziehen.

Das „United Labor"- oder George-Ticket hat in der Stadt New York 35,000 Stimmen erhalten,—also etwa halb so viel, wie bei den Municipalwahlen.

Die Anarchisten.

Die Aufregung, die in den Ver. Staaten unmittelbar vor der Hinrichtung der Chicagoer Anarchisten herrschte, verdunkelte vollständig das Interesse, welches die Novemberwahlen sonst hervorgerufen hätten. Zu Anfang der letzten Woche wurden in der Zelle Linggs vier oder sechs „Bomben" gefunden, die aus einer sechszölligen und mit Dynamit gefüllten Gasröhre bestanden. Wozu Lingg diese Waffen hatte verwenden wollen, ließ sich nicht sofort feststellen, aber die Entdeckung derselben wurde weidlich dazu ausgebeutet, um den Strom der Begnadigungsgesuche wieder zurückzustauen. In Chicago selber hatten nämlich viele Tausende der angesehensten Bürger, darunter namentlich viele Richter und Advokaten, den Gouverneur um Unwandlung des Urtheils ersucht, und außerhalb Chicagos bedeckten sich die Petitionen mit Hunderttausenden von Unterschriften. Daß Lingg nicht die Absicht hatte, das Gefängniß in die Luft zu sprengen, stellte sich später mit voller Gewißheit heraus, aber die Chicagoer Polizei, die sich die Hängerei nicht entgehen lassen wollte, wußte aus der Geschichte sehr viel Capital zu schlagen. Einen Tag später machte Engel einen Selbstmordversuch, indem er Laudanum einnahm; aber sein Zustand wurde vorzeitig entdeckt, und es gelang den Aerzten, durch Entfernung des Giftes aus seinem Magen ihn am Leben zu erhalten.

Spies, Schwab und Fielden hatten in einem Schriftstück ihr Bedauern über die Vorgänge auf dem Heumarkte ausgesprochen und betheuert, daß es ihnen leid thue, wenn dieselben durch Mißverstehen ihrer Worte hervorgerufen worden sein sollten. Später ließen Schwab und Fielden sich dazu bereden, noch ein besonderes Gnadengesuch einzureichen. Am Mittwoch empfing der Gouverneur die Anwälte der Verurtheilten, ihre Familienangehörigen und Deputationen aus allen Theilen des Landes. Samuel Gompers, der Vorsitzende des Centralverbandes der Gewerkvereine, sprach sehr warm für die Verurtheilten, während der Orden der Arbeitsritter gar nicht vertreten war. Gouverneur Oglesby hörte alle Gründe an, gab aber keine Entscheidung ab.

Am Donnerstag beging Lingg in seiner Zelle Selbstmord, und zwar mittels einer kleinen Bombe, die er sich in den Mund gesteckt und mit einer Kerze angezündet hatte. Wie es ihm möglich gewesen ist, trotz der strengsten Ueberwachung die Bombe zu erlangen, ist ein Räthsel. Da er der Einzige war, dessen Verbindung mit dem Heumarkt-Gemetzel einigermaßen wahrscheinlich ward, wenn man ihm auch weiter nichts nachgewiesen hatte, als die Anfertigung von Bomben, so hoffte man, daß nach seinem Tode der Gouverneur die Uebrigen begnadigen werde. Doch leider erfüllte sich diese Hoffnung nicht. Nur Schwab und Fielden wurden zu lebenslänglichem Zuchthause „begnadigt", hinsichtlich Parsons', Fischers und Engels erklärte der Gouverneur, dieselben hätten „Freiheit oder Tod" verlangt, und deshalb könne er ihre Strafe nicht umwandeln. Spies erwähnte er nicht, aber es erscheint durchaus glaublich, daß der Staatsanwalt Grinnell sich gerade gegen diesen in's Zeug gelegt hatte. So wurde denn die Einrichtung der Vier am Freitag Vormittag im Hofe des Chicagoer Gefängnisses vollzogen. Sie starben Alle muthig und ließen die Anarchie hoch leben. Die Leichen der Hingerichteten wurden den Familien derselben übergeben. Man hatte Truppen bereit gehalten, um Unruhen im Keime zu ersticken, doch wurde nicht die geringste Störung versucht. Es ist zu hoffen, daß die gräßliche Tragödie nicht noch ein Nachspiel findet.

Auch bei der Beerdigung der Anarchisten am Samstag fanden keine Ruhestörungen irgend einer Art statt. Der Trauerzug war ein ungähbarer und fünfzehn Musikchöre waren in der Prozession. Aufsehen erregte die zahlreiche Betheiligung der Turner. Der Aurora Turnverein war 200 Mann stark ausgerückt, der Turnverein Vorwärts mit 400 Mann und der Turnverein Fortschritt zählte 100 Mann. Die Leichen wurden im Waldheim Kirchhofe beigesetzt.

Die zu lebenslänglicher Gefängnißhaft Verurtheilten, Schwab und Fielden, wurden am gleichen Tage nach dem Illinois Staatsgefängniß in Jliet gebracht, nachdem sie von ihren Familien und Verwandten rührenden Abschied genommen.

Stadtrath.

Mitglieder des Common Council hielten am Donnerstag Abend eine 20 Minuten andauernde Sitzung zu $1 per Kopf.—Bünzli berichtete als Vorsitzer des Tax Comites günstig über die Exonerationsliste von P. J. Messet und T. P. O'Malley für das Jahr 1884, welche erlaubt wurden.—Die vom Select Council passirten Amendements über Nivellirung von Nay Aug Avenue, von Marketstraße zur 13. Ward, und Schoolstraße zur Tripp Avenue und Weston Place, wurden genehmigt.—Catharine Delacy, von der 13. Ward, reichte eine Schadenersatzforderung von $1000 ein, weil die Stadt einen Theil ihres Grundstückes für einen Sewer in Besitz genommen hat.—Eine Anzahl Rechnungen passirten und dann erfolgte Vertagung.

— Neun Mitglieder des Select Councils warteten am Freitag Abend vergebens auf noch einige Collegen, um ein Quorum zur Vornahme von Geschäften zusammen zu bringen.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Wayne County.

— James P. McCabe, der von den Geschworenen der Ermordung von Michael Riley überführt worden war, wurde am Donnerstag in Honesdale gehängt. Wir geben nochmals eine kurze Uebersicht des Falles, da die Einzelnheiten manchem Leser aus dem Gedächtniß gekommen sein mögen: Riley wurde zuletzt lebend gesehen am Abend des 30. Dez. 1885, wo er mit McCabe bei dessen Schwiegervater, James Tully in Mt. Pleasant Township, zusammen traf; McCabe war dahin gegangen, um eine Axt zu schleifen. Die beiden Männer unterhielten sich in freundschaftlicher Weise bis 10 Uhr Abends, worauf sie ihren in entgegengesetzten Richtungen gelegenen Wohnungen zugingen. Etwa zwei Stunden später erschien McCabe in dem Flynn Hotel zu Brownsville, wo er mehrere Tage zechte und eine bedeutende Geldsumme sehen ließ, trotzdem er stets arm wie eine Kirchenmaus war. Am Neujahrsmorgen 1886 fand man die Leiche von Riley an dem nach seiner Wohnung führenden Wege; der Kopf war ihm mit einer Axt gespalten und die That nach der Ansicht von Sachverständigen zwei Tage zuvor geschehen; und trotzdem Riley für verkauftes Vieh eine hübsche Geldsumme bei sich trug, fand sich keines an seinem Körper. McCabe war zuletzt mit Riley gesehen worden, der Verdacht fiel sofort auf ihn und seine Verhaftung erfolgte. Er war zur Zeit betrunken und gestand den Beamten auf dem Wege zum Gefängnisse, daß er Riley ermordet. An der Axt, die McCabe mit nach Flynn's Hotel brachte, waren keine Blutspuren, aber man fand eine andere blutbefleckte Axt nahe der Wohnung von Riley. Am 1. März 1886 begann der Prozeß und endigte am 14. mit McCabe's Schuldigsprechung. Richter Seeley verweigerte einen zweiten Prozeß. Zuerst ward die Hinrichtung von Gouv. Pattison auf den 13. Jan. 1887 festgesetzt, dann bis zum 25. März verschoben, später zum 21. April, dann bis 26. Mai. Am 18. Mai entfloh McCabe und hielt sich vier Monate bei Freunden in Preston Township verborgen, wo er am Morgen des 13. Sept. in der Scheuer von Martin McClune gefunden ward. Zwei Mal hatte unterdessen Gouv. Beaver die Hinrichtungsfrist verlängert, aber sowohl er wie auch die Begnadigungsbehörde weigerten sich später, zu Gunsten des Verurtheilten einzuschreiten, und die Wahnsinnstheorie war ein zu augenscheinlicher Humbug.—McCabe wurde am Donnerstag in der Gegenwart von etwa 175 Personen in einer Scheuer neben dem Gefängnisse gehängt. Er hatte gut geschlafen, war vor 6 Uhr aufgestanden und frühstückte reichlich. Während des Vormittags wurde er von den Geistlichen O'Malley und Dassel besucht, desgleichen von seiner Frau und zwei Kindern. Dann trat er seinen letzten Gang an und bestieg festen Schrittes das Gerüst. Er betheuerte auch im Angesichte des Todes seine Unschuld an dem Verbrechen, wie er es schon zuvor seiner Frau gegenüber gethan. Um 5 Min. nach 12 Uhr fiel die Klappe und 9 Minuten später erklärten ihn die Aerzte für todt. Die Leiche wurde den Verwandten übergeben und in Bangall's Kirchhof, in Mt. Pleasant Township, beerdigt. Die Hinrichtung und alle Vorbereitungen besorgte der Hängmann der New Yorker Tombs, Joseph B. Atkinson.

— Die Deutschen von Wayne County haben durch ihre Opposition gegen das demokratisch-temperenzlerische Ticket wenigstens die Wahl von fünf Republikanern durchgesetzt, wenn auch zu ihrem Leidwesen der demokratische Mucker Barnes mit durchschlupfte. Erwählt sind: die Demokraten Barnes für Register und Recorder, Rickard für County Commissär, Brown für Auditor und Rowland für Distriktanwalt;—und die Republikaner Carr für Prothonotar, Sherwood und Ames für County Commissäre, Lancaster und Bundy für Auditoren.

— Postmeister C. A. Dunkelberg von Seelyville kehrte kürzlich von einer dreimonatlichen Reise aus dem nördlichen Deutschland zurück.

— In Honesdale hat der Rollerschlittschuh-Unsinn wieder begonnen.

Dunmore.

— Frau Marcus Smith von hier stand am Donnerstag auf, um Feuer anzumachen, ihren infolge einer Verletzung invaliden Mann oben im Bette zurücklassend. Bald darauf hörte der Mann einen Hülferuf, und eilte mit einem Kinde hinab und fand die Kleider der Frau in Flammen; ihre Anstrengungen, dieselben zu löschen, waren vergebens, und die Frau sprang dann auf die Straße und rief um Hülfe. Die Nachbarn löschten die Flammen, aber der Frau waren alle Kleider am Leibe verbrannt und sie starb nach anderthalb Stunden gräßlichen Schmerzen.

— Die Erie & W. B. Eisenbahn Co. kündigt an, daß die Benutzung der Sessel in ihren Bahnwagen jetzt für alle Passagiere frei ist.

— In dem Refrigerator-Gebäude von P. J. McHale, an Apple Straße, brach am Freitag Morgen um 3 Uhr ein Feuer aus, welches durch einen großen Vorrath von Fleisch und Fett reichliche Nahrung erhielt; die Mittel zur Bekämpfung des Feuers waren sehr beschränkt, da man lediglich die Eimerbrigade in Requisition bringen konnte. Unter diesen Umständen beschränkte sich die Löscharbeit auf Rettung von McHale's Wohnung und das anstoßende Graded Schulgebäude. Der Verlust beträgt etwa $12,000 und ist nur zur Hälfte durch Versicherung gedeckt.

— Man glaubt, daß in den Johnson Gruben jetzt jede Gefahr einer weiteren Senkung vorüber ist und wird heute oder morgen die Arbeit wieder aufnehmen.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per Jahr.

Von der Südseite.

Es heißt, daß die Südseite elektrische Straßenbahn deshalb noch nicht in Angriff genommen wurde, weil der Common Council die betreffende Verordnung auf die lange Bank schiebt. Wahrscheinlich wollen einige der Herren geschmiert sein.

Herr Chas. S. Gelbert ist als Collektor rückständiger Steuern für die Südseite ernannt worden. Der Betrag derselben beläuft sich auf etwa $6000 und wenn sie irgend Jemand einbringen kann, so ist's Gelbert.

Während andere sich um Politik kümmerten, hat Christ Fickus ganz im Stillen ein anderes Geschäft besorgt und das Jakob Kunz Eigenthum an der Ecke von Cedar Avenue und Birch Straße für $3000 angekauft. Fickus wird auf Neujahr nach dem neuen Eigenthum umziehen, nachdem er dasselbe für seine Zwecke bequemer eingerichtet.

Martin Campbell gerieth Sonntag Nacht in der Blast Furnace unter eine Lokomotive und trug Verletzungen im Gesichte davon.

Fritz Bluh von Alderstraße, Tochtermann von Hankarl Dippvie, liegt schwer krank am Typhoid Fieber darnieder.

☞ Gehet zu Krämer, 429 Cedar Ave., für Unterkleider, etc.

Die Polizei ist entschlossen, dem Unwesen der Horden von jungen Straßenwanderern an der Pittston Avenue an Sonntag Abenden ein Ende zu machen und wird solche, die Widerstand leisten, in Zukunft in's Loch stecken.

Frau Prof. Hoschke veranstaltete am Samstag Abend zu Ehren ihres 30sten Geburtstages einen Empfang, an welchem sich viele Freunde der Familie betheiligten. Die Gesellschaft amüsirte sich bestens bis zu einer späten Stunde.

Henry Davis, ein Boß der Blast Furnace, ist schwer erkrankt.

Die Sängerrunde wird auf vielfaches Verlangen am Samstag, den 26. Nov., wieder eine Abendunterhaltung mit Ball abhalten; desgleichen wird ein Theaterstück aufgeführt.

Verehrer des neuerwählten Richters Connolly veranstalteten sowohl am letzten Mittwoch, wie auch am Montag Abend Umzüge und wurden mit Reden regalirt. Der Schmierhannes von der Slocum Flat brachte dem „Wochenblatt" am Mittwoch ein begeistertes Hurräh! dar.

Was man schon seit einiger Zeit gemunkelt, hat jetzt greifbare Gestalt angenommen, nemlich: Daß der Arbeiter Fortbildungs-Verein eine eigene Halle erbauen wird; und zwar soll mit der Arbeit ohne langen Verzug begonnen werden. Herr August Diesing hat dem Verein ein 50 bei 75 Fuß großes Grundstück an der Prospect Avenue für einen Dollar verkauft und die Aktien für den Hallebau sind bereits von Mitgliedern und Freunden des Vereins gezeichnet worden. Nach dem Plan wird das Gebäude einen Versammlungs- und Tanzsaal, ein Wirthschafts- und Bibliothekzimmer und andere Räumlichkeiten haben. Die beiden Säle werden durch eine verschiebbare Thüre getrennt, so daß bei größeren Festlichkeiten ein Raum aus denselben geschaffen werden kann.

Chas. Wolff, ehemals in der Brauerei als die „Krathbürste" bekannt und außerdem ein joviales Pfälzer Kind, wurde am Montag Nachmittag von seiner Frau mit einer Tochter beschenkt und ist ob dieses Segens um einen ganzen Zoll gewachsen. Mutter und Kind sind wohl.

Getraut wurden am Donnerstag Morgen durch Hrn. Pfr. Christ: Peter Rosar mit Catharine Phillips, Tochter der Wittwe Phillips von Prospect Avenue.

Zu einem glücklichen Paare verband Hr. Pfr. Wunderlich am letzten Samstag Abend Frl. Louise Brendle mit Hrn. Henry Scheuer.

Fritz Hummler ist nach der Cedar Avenue umgezogen, was für die 11. Ward ein Gewinn ist.

County Commissär Wm. Franz wurde am Donnerstag Abend von der Ringgold Band mit einer Serenade beehrt. Leider war er zur Zeit von seiner Wohnung abwesend und kann daher nur nachträglich seinen Dank für die Ehre abstatten.

Dem 14jährigen Sohne von Fritz Hamm, von Elm Straße, wurden am Mittwoch von einer Futterschneidemaschine, an welcher er spielte, drei Finger der linken Hand vollständig abgeschnitten.

Nach einem Stillstand von mehreren Tagen begann die Arbeit in den Scranton Stahlwerken am letzten Donnerstag wieder.

Der beliebte Apotheker Herr Wm. Kornacher wurde am letzten Donnerstag von seiner Gattin mit einem munteren Knäblein beschenkt. Mutter und Kind sind wohl. Wir gratuliren!

Als Ausgang einer Wette auf den erfolgreichen Richterkandidaten zwischen Jakob F. Miller und George Fassold mußte der erstere den letzteren am Samstag Abend auf einem Schubkarren unter Vormarsch der Scranton Cornet Band um einen Häuserblock herum fahren, was eine große Menschenmenge anzog.

Wilhelm Carl Sames und Wilhelmine Catharine Sames wurden vorletzten Samstag durch Hrn. Pfr. Zigelmann getraut und erfreuen sich der Glückwünsche einer zahlreichen Freundesschaar.

Die Freundschaftsloge No. 10, des Ordens der Freien Schmiede, wird am Montag, den 28. Nov., in der Germania Halle einen deutschen Ball abhalten, zu dem umfassende Vorbereitungen getroffen worden sind. Das Germania Orchester garantirt für eine vorzügliche Tanzmusik.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß am morgigen (Donnerstag) Abend die 580ste Jahresfeier der schweizer Unabhängigkeits-Erklärung auf dem Rütli durch die Schweizer von Scranton und Umgegend in der Germania Halle gefeiert wird. Wie aus dem Programm ersichtlich, bietet der Verein den Besuchern des Festes eine Fülle von Unterhaltung und es wird gewiß Niemand gereuen, einige Stunden bei den patriotischen Schweizern zuzubringen.

☞ Frau Mary Krämer, 427 Cedar Avenue, hat neulich ihre Herbst- und Winter-Einkäufe gemacht und das Hübscheste ausgewählt, was von neuen Moden zu finden war. Einfach und reich verzierte Frauen- und Kinderhüte, Trimmings, Bänder, Federn u. s. w. werden zu erstaunlich billigen Preisen verkauft.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Ueberröcke und Anzüge.

Wir offeriren eine vorzügliche Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen,
angefertigt nach der neuesten Mode von importirtem und ausländischem Fabrikate bester Qualität; ferner eine vortreffliche Auswahl von Ueberröcken in all' den neuesten und modernsten Farben, angefertigt eben so gut, als auf Bestellung, zu äußerst billigen Preisen.
Hemden, Kragen, Cravatten, Strümpfe, Taschentücher
(leinene und seidene), stets die beste Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Bei vorkommendem Bedarf bitte gefälligst vorsprechen zu wollen unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Ausfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Eilepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Caroline Kraft,
Deutsche Hebamme,
macht hiermit ihren Kunden und den deutschen Frauen die ergebene Anzeige, daß sie nach
No. 910 Prospect Avenue,
gegenüber dem Schulhause No. 10 umgezogen ist und auch dort, wie früher, ihren Berufspflichten gewissenhaft nachkommen wird.

Deutsche Wirthschaft
—von—
Jakob Schulz,
No. 815 Meadow Avenue, 19. Ward.
Mit einem vorzüglichen Trunke und guten Cigarre stehe ich jederzeit zu Diensten und lade zu zahlreichem Besuche ein.

Michael Krämer,
Herren-Garderobe,
429 Cedar Avenue, Südseite.
Hüte und Kappen jeder Façon.
Weiße und farbige Hemden, Unterhemden und Unterhosen.
Hals- und Taschentücher,
und Alles, was zu einem gutausstattirten Herren Garderobegeschäft gehört. Preise niedrig.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität rasch und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Warm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Hühneraugen und viele andere Artikel. 9

Dr. Henry Walter
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bittern in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
zubereitet von Henry Walter im Broadway Hotel, 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Pauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten frisches erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von m